

## Baustein 2: Die Bedeutung von Wahlen in der repräsentativen Demokratie

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Sozialformen	Medien
Einstieg	Präsentation der Karikatur "Seine Majestät der Wähler" (die Unterzeile bleibt zunächst abgedeckt!) - äußere Beschreibung - Interpretation der Aussage	UG/SB	Folie M 02.01
Überleitung	Inwiefern ist es berechtigt, die Wähler als "Herrscher" darzustellen? - Stellungnahmen der Schüler	L-Impuls	
Problemstellung	Der Wähler als Souverän?	SB	Tafel
Erarbeitung (1)	- Erarbeitung der Kernaussagen des Textes - Sammeln von Schülerbeiträgen - In der "repräsentativen" Demokratie werden Gesetzgebung und Regierung nicht unmittelbar durch das Volk ausgeübt, sondern auf gewählte Volksvertreter übertragen. - In Großflächenstaaten ist direkte Demokratie nicht durchführbar (Sachverstand, Arbeitsteilung). - Wahlen sind ein Hilfsmittel, um dennoch Volksouveränität zu verwirklichen. - Demokratische Wahlen müssen bestimmte Bedingungen erfüllen.	SB  SB	M 02.04  Tafel
Erarbeitung (2)	Welche Voraussetzungen und welche Funktionen sollen demokratische Wahlen erfüllen? - Lektüre von M 2.5; Voraussetzungen und Funktionen der Wahl in Stichworten auflisten	EA/PA	M 02.05
Sicherung	Sammeln der Ergebnisse; Strukturierung an der Tafel; die Zuordnung der Wahlfunktionen		
Konkretisierung/Vertiefung	- Was heißt repräsentative Demokratie? - Warum wird die Staatsgewalt in der Bundesrepublik nicht direkt durch das Volk ausgeübt? - Könnt ihr die Stichworte "Legitimation", "Integration" und "Repräsentation", "Information" und "Mobilisierung" erläutern? - Wie erfolgt "Machtkontrolle"? - Versucht, mit Hilfe des Tafelbildes die These zu begründen, daß Parteien im politischen System der Bundesrepublik unverzichtbar sind.	SB  U-Gespräch	Tafel
Erweiterung	Die Wahlrechtsgrundsätze des Grundgesetzes - Welche Grundsätze sind in der Verfassung fest- geschrieben? Was bedeuten sie? - Gegen welche Wahlrechtsgrundsätze verstoßen die genannten Beispiele?		M 02.06 bis M 02.18

Phasen	Unterrichts-Geschehen	Sozialformen	Medien
Reflexion	<p>Erneute Präsentation der Karikatur "Seine Majestät der Wähler" - nun mit aufgedeckter Unterzeile!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hat sich die Aussage verändert?</li> <li>- Zu welcher Version der Karikatur (mit/ohne Unterzeile) paßt der Text M 0204 besser?</li> <li>- Nachtrag in Tafelbild/Folie: "gemäß Verfassungsanspruch"</li> <li>- Welche der Wahlfunktionen wird in Frage gestellt?</li> <li>- Wenn der Katalog von Wahlfunktionen nur ein "Ideal" formuliert - ist er dann überflüssig?</li> </ul> <p>Die Klärung der Wahlfunktionen liefert Maßstäbe zur Kritik der Verfassungswirklichkeit.</p>	<p>L-Impuls</p> <p>U-Gespräch</p> <p>SB</p>	Folie M 02.01